

BERLIN

SPD

Abteilung Wilmersdorf Süd

Der rote Wilmersdorfer Süden

April 2021



Inhalt:

- Auf ein Wort
- Aktuelles aus dem Abgeordnetenhaus
- Aktuelles aus der BVV
- Bericht über die Kreisdelegiertenversammlung
- Berichte über die Mitgliederversammlungen
- Termine und Impressum

Auf ein Wort

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Pandemie zehrt an unser aller Nerven! Da helfen inzwischen auch keine Beschönigungen oder aufmunternden Worte mehr.

Neben der bedrohlichen Lage, sind auch viele von uns vom Hin und Her der Maßnahmen auf Bundes- und zwischen den Landesebenen genervt.

So trifft es bei vielen auf Unverständnis, dass wir alle seit über einem Jahr unsere Kontakte und Lebensqualität einschränken, während in Kassel Tausende Coronaleugner demonstrieren dürfen. Zudem sieht man immer mehr Menschen, die sich im öffentlichen Raum nicht mehr an den Mindestabstand oder die Maskenpflicht halten. Hier muss der Staat konsequenter gegen jene vorgehen, die die derzeitige Gefährdungslage verschlimmern und sich unsolidarisch mit unserer Gesellschaft zeigen!

Ich wünsche uns allen, dass wir diese Pandemie bald überstanden haben und hoffe auf Eure Besonnenheit und „kühlen Kopf“ beim Umgang mit diesen „Querdenkern“ und Wissenschaftsverweigerern.

Doch gibt es auch gute Nachrichten! Unser Landesvorstand hat am 15. März einstimmig den Entwurf des Wahlprogramms für die Abgeordnetenhauswahl beschlossen. Der Programmentwurf wird jetzt in den Abteilungen diskutiert und auf dem Landesparteitag am 24. April als Leitantrag beraten und beschlossen. Er enthält dabei unter anderem Pläne zum Ausbau des ÖPNV, dem Bau von 200 000 Wohnungen bis 2030 und zu einer besser ausgestatteten Verwaltung in Berlin. Im Bereich des ÖPNV wird der Ausbau der bestehenden U-Bahn-Linien einen Schwerpunkt bilden. Nachstehende Linien sollen wie folgt verlängert werden: U2 nach Pankow Kirche, U3 nach Mexikoplatz und Anschluss zur S-Bahn, U8 ins Märkische Viertel, U7 zum Flughafen „Willy Brandt“ und U7 bis Heerstraße Nord. Darüber hinaus wird ein U-Bahn-Ausbau dort geplant, wo es verkehrstechnisch Sinn ergibt, die Kieze und Straßenbahnen dadurch entlastet werden und um möglichst viele BerlinerInnen an das U-Bahn-Netz anzuschließen

Neben einem Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort soll Berlin weiterhin für Bildungs- und Chancengerechtigkeit stehen und „jeder Form von Extremismus, Rassismus und Menschfeindlichkeit, Hass und Hetze die Stirn“ bieten.

Als Rechtsstaatspartei wollen wir die Bürger- und Menschenrechte weiterhin schützen und achten. Regelwidriges Verhalten soll weiterhin konsequent verfolgt und der organisierten Kriminalität der Kampf angesagt werden.

Die momentanen Umfragewerte lassen auf einen positiven „Giffey-Effekt“ schließen und, dass wir uns allmählich den Umfragewerten der Grünen nähern. Besonders bei

April 2021

den jüngeren WählerInnen haben wir jedoch noch Nachholbedarf. Hier sehe ich uns mit Franziska Giffey auf einem guten Weg!

Es wird in jedem Fall ein spannender Wahlkampf, der uns allen einiges abverlangen wird, dem ich aber positiv entgensehe!

Bleibt gesund!

Florian Dörstelmann
Abteilungsvorsitzender

Aktuelles aus dem Abgeordnetenhaus

Liebe Genossinnen und Genossen,
zwischen ständig neuen Corona-Verordnungen beschäftigt sich das Abgeordnetenhaus weiterhin auch mit anderen Gesetzesvorhaben. Das ist unerlässlich, auch wenn es gegenwärtig sicher in den Hintergrund gedrängt wird durch alles, was mit der Bekämpfung der Pandemie zu tun hat.

Als SPD-Fraktion sind wir sehr zufrieden, dass wir uns mit den Koalitionspartnern auf zwei wichtige Gesetzesneuregelungen für den Innenbereich geeinigt haben. Zum einen werden wir noch in dieser Legislatur das ASOG über die allgemeine Sicherheit und Ordnung an verschiedenen Stellen verändern. So sollen z. B. Polizei und Rettungskräfte u. a. Bodycams erhalten, mit denen ein Einsatzgeschehen im Interesse aller Beteiligten aufgezeichnet und festgehalten werden kann. Das schafft mehr Transparenz zu den Sachverhalten und mehr Sicherheit für die Beteiligten. Zum anderen haben wir ein Versammlungsfreiheitsgesetz auf den Weg gebracht, welches – nicht nur in diesen Zeiten – das Demonstrationsrecht weiter stärken und die freie Meinungsäußerung noch besser schützen soll.

Ein anderer wichtiger Bereich ist der der Berliner Wirtschaft. Hier sind mit den nun angelaufenen Auszahlungen der Hilfgelder wichtige Weichen gestellt worden, um den Gewerbetreibenden, den Selbständigen und den kleinen und mittleren Unternehmen wirkungsvoll unter die Arme zu greifen und für sie die Folgen der Pandemie abzufedern.

Eine große Herausforderung sehen wir im Bildungsbereich auf alle zukommen. Es muss alles getan werden, damit die Schülerinnen und Schüler in Berlin nicht vor einem verlorenen Jahr in ihrer Schul- und Ausbildung stehen. Sobald die Impfungen und Testkapazitäten es zulassen, muss daher schnellstmöglich wieder der Präsenzunterricht aufgenommen werden. Wie der ausgefallene Stoff nachgeholt werden kann, muss die Bildungsverwaltung nun umgehend prüfen. Ich habe in der Fraktion deshalb auch darauf hingewiesen, dass wir Priorität zwar aktuell vor allem den Unterricht im Rahmen des Lockdowns organisieren müssen, gleichzeitig aber auch das kommende Schuljahr vorbereitet werden muss. Nach dem Ende der

April 2021

Sommerferien wird es voraussichtlich, jedenfalls bei normalem Impfverlauf, die bestehenden Einschränkungen kaum noch oder sogar gar nicht mehr geben. Das ist dann der Moment, in dem mit Hochdruck neue Konzepte umgesetzt werden müssen, um den Aufholprozess zu starten. Das bedeutet aber auch, dass solche neuen Konzepte bis dahin vorliegen müssen.

Liebe Genossinnen und Genossen, Ihr seht, dass wir auch in der Pandemiesituation unserem Verfassungsauftrag nachkommen, diese Stadt demokratisch zu regieren und stets auf die Einhaltung der Grundrechte im größtmöglichen Rahmen zu achten. Das werden wir auch weiterhin tun und deshalb möchte ich mich zum Schluss auch noch einmal in eigener Sache an Euch wenden und um Eure Unterstützung bitten. Die Kreisdelegiertenversammlung hat mich am 20.02.2021 erneut zum Kandidaten für den Wahlkreis 07, Wilmersdorf-Süd und Schmargendorf, für die Wahl am 26.09.2021 aufgestellt. Dafür bedanke ich mich bei allen Delegierten und allen, die mich auf dem Weg dorthin unterstützt haben, sehr. Euch alle bitte ich nun auch um Eure Unterstützung im Wahlkampf, damit wir Wahlkreis 07 wieder für die SPD gewinnen und damit einen Beitrag dazu leisten, dass unsere Partei in Berlin auch nach dem 26.09.2021 die stärkste politische Kraft in dieser Stadt und im Berliner Abgeordnetenhaus bleibt.

Herzliche Grüße

Euer Florian Dörstelmann

Aktuelles aus der BVV

Durch die Corona-Pandemie hat sich auch die Arbeit in der BVV verändert.

Präsenzsitzungen finden derzeit nicht statt, Ausschüsse und die BVV-Sitzungen finden ausschließlich online statt.

Die Digitalisierung der BVV hat Möglichkeiten geschaffen, denn seit der BVV-Sitzung im Februar haben interessierte Bürger*innen nunmehr auch die Möglichkeit, die BVV-Sitzungen im Live-Stream auf YouTube zu verfolgen.

Die Online-BVV-Sitzungen führen aber zu Veränderungen der sonstigen Abläufe, sodass mittlerweile auch die Tagesordnungspunkte nicht mehr geschafft werden, wichtige Beschlussempfehlungen und Große Anfragen nicht behandelt werden.

Um den Bearbeitungsstau abzubauen, wird es daher Ende April eine Sonder-BVV-Sitzung geben.

Was waren die wichtigsten Themen, die wir als SPD-Fraktion in die BVV (mit)eingebracht haben?

Natürlich ist ein Hauptthema die Auswirkungen der Corona-Situation im Bezirk, daneben sind weitere Themen „Wohnen, Mieten, Bauen“, die „Schulwegsicherheit“ etc..

Mit rot-grün-roter Mehrheit haben wir beschlossen, dass der Bezirk zum ersten Mal von seinem Vorkaufsrecht Gebrauch machen soll, und zwar für die Seelingstraße 28.

April 2021

Des Weiteren wurden u.a. unsere Anträge zur Einrichtung eines Regionalmanagements für die Wilmersdorfer Straße sowie zur Einsetzung von Blitzern für den Kurfürstendamm beschlossen.

Im Stadtentwicklungsausschuss ist das Bauvorhaben an der Wiesbadener Straße (ehemalige Kolonie Wiesbaden) vorgestellt worden.

Der Bebauungsplan liegt derzeit noch bis 23. April aus.

Im Rahmen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens findet das „Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung“ Anwendung. Geplant sind 220 Wohneinheiten sowie die Errichtung einer Kita. Der Spielplatz an der Helgolandstraße bleibt bestehen.

Zur „Bebauung der Cornelsenwegwiese“ gibt es derzeit noch keinen neuen Sachstand zu berichten.

Bzgl. des Themas „Schulwegsicherheit“ liegen die vom Bezirksamt beauftragten Gutachten für die Grundschulen vor.

Als SPD-Fraktion hatten wir hierzu folgenden Antrag in die BVV eingebracht,

„Das Bezirksamt wird aufgefordert, die unterschiedlichen und adäquaten Maßnahmen für die unmittelbare Schulwegsicherheit in den Gutachten für jede Schule so schnell wie möglich umzusetzen. Der BVV ist dabei vorab eine Prioritätenliste für die Umsetzung umfangreicher baulicher Maßnahmen vorzulegen, die sich aus der Begutachtung der Schulwege ergeben. Vor der jeweiligen Umsetzung von umfangreichen baulichen Maßnahmen ist die jeweilige Schule und die BVV zu beteiligen. Die notwendigen Mittel für die Umbauten bzw. für die Umsetzung der Maßnahmen sind haushaltsrechtlich im Bezirk und Senat zu untersetzen.“

Unverständlich für uns als SPD-Fraktion, dass sowohl Grüne als auch Linke diesen Antrag nicht unterstützt haben.

Bei den Grünen scheinen schon wahltaktische Überlegungen eine Rolle zu spielen, denn zuständig ist der Grüne Stadtrat Schruoffeneger, bei dem das Thema „Schulwegsicherheit“ wohl keine Priorität hat.

Man merkt, auch im Bezirk beginnt so langsam schon der Wahlkampf.

Im September wird es auch darum gehen, dass wir als SPD-Fraktion wieder stärkste Fraktion in der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf werden.

Constanze Röder

Bericht über die Kreisdelegiertenversammlung, Wahlkreiskonferenz & KreisvertreterInnenversammlung am 20.02.2021

Am 20. Februar 2021 wurden im Kreis der SPD Charlottenburg-Wilmersdorf wichtige Weichen in Richtung der Bundes-, Landes- & Bezirkswahl getroffen. Am Vormittag wurden die Delegierten online zur Wahlkreiskonferenz eingeladen und bestätigten Michael Müller als Bundestagskandidaten für den Wahlkreis 80 in Charlottenburg & Wilmersdorf. Müller erlangte dabei eine Zustimmung von 88 %, in der nachträglichen und formal notwendigen Briefwahl sogar 89,9 %. Anschließend wurden ebenfalls online die Landesvertreterinnen und -vertreter des Kreises gewählt, die Ende April über die Landesliste der SPD Berlin für die kommende Bundestagswahl entscheiden. Auch diese Online-Abstimmung wurde durch eine anschließende Briefwahl bestätigt.

Nachmittags fand im Estrel Berlin, unter Einhaltung der behördlichen Hygienemaßnahmen, die Kreisdelegiertenversammlung zur Wahl der Direktkandidaten & Bezirksliste zur Abgeordnetenhauswahl sowie zur Liste für die Bezirksverordnetenversammlung statt. Als Kandidat für unseren Wahlkreis 07 wurde der amtierende Abgeordnete Florian Dörstelmann gewählt. Beachtenswert war dagegen die Wahl von Wahlkreis 04, wo der amtierende Abgeordnete Frank Jahnke kurz vor der KDV seine Kandidatur zurücknahm und damit den Weg frei machte für unseren Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann, der gerne ins Abgeordnetenhaus wechseln möchte. Die anderen amtierenden Abgeordneten treten indessen in ihrem Wahlkreis wieder an.

Die Liste des Kreises für das Abgeordnetenhaus wird dieses Mal von einer Frau angeführt. Franziska Becker setzte sich in einer Kampfabstimmung gegen Ülker Radziwill durch, die dafür Listenplatz 3 einnimmt. Auf Listenplatz 2 wurde Reinhard Naumann gewählt, Listenplatz 4 geht an Florian Dörstelmann.

Als Spitzenkandidatin für die Bezirksverordnetenversammlung und als Bezirksbürgermeister-Kandidatin wurde Bezirksstadträtin Heike Schmitt-Schmelz gewählt, gefolgt vom Fraktionsvorsitzenden Alexander Sempf. Für unsere Abteilung ist Constanze Röder auf Listenplatz 9 in aussichtsreicher Position. Die weiteren Listenplätze der Abteilung sind Yannick Conrads auf Platz 20, Felix Bürkholz auf Platz 24, Adriana Röder auf Platz 27 und Aylin Karaca auf Platz 41. Folgend findet ihr die wichtigsten Ergebnisse in einer Übersicht:

Ergebnisse für die Wahlkreise:

Wahlkreis 01: Christian Hochgrebe MdA

Wahlkreis 02: Alexander Sempf
Wahlkreis 03: Ülker Radziwill MdA
Wahlkreis 04: Reinhard Naumann
Wahlkreis 05: Dr. Claudia Buß
Wahlkreis 06: Franziska Becker MdA
Wahlkreis 07: Florian Dörstelmann MdA

Ergebnisse für die Listenplätze (Abgeordnetenhaus):

Platz 1: Franziska Becker MdA
Platz 2: Reinhard Naumann
Platz 3: Ülker Radziwill MdA
Platz 4: Florian Dörstelmann MdA
Platz 5: Dr. Claudia Buß
Platz 6: Christian Hochgrebe MdA
Platz 7: Staatssekretärin Beate Stoffers
Platz 8: Alexander Sempf
Platz 9: Dr. Ann-Kathrin Biewener
Platz 10: Johannes Gamer

Ergebnisse für die BVV-Listenplätze (bis Platz 10):

Platz 1: Heike Schmitt-Schmelz
Platz 2: Alexander Sempf
Platz 3: Anne Hansen
Platz 4: Wolfgang Tillinger
Platz 5: Dr. Claudia Buß
Platz 6: Nico Kaufmann
Platz 7: Dr. Ann-Kathrin Biewener
Platz 8: Jürgen Murach
Platz 9: Constanze Röder
Platz 10: Timur Sarić

Bericht über die Mitgliederversammlung am 23.03.2021

Bei der vergangenen Mitgliederversammlung befasste sich die Abteilung 97 mit dem Entwurf zum Wahlprogramm der Landes-SPD mit dem Titel: „Herzenssache Berlin: Für eine soziale und sichere Metropole“. Drei Genossen brachten dabei insgesamt 24 Änderungsanträge an dem Entwurf ein, über die die Abteilung abstimmte. Der erste Entwurf wurde von Fabian Schmitz-Grethlein eingebracht. Inhaltlich befasst sich die Änderung mit der Rekommunalisierung der Unternehmen der

Daseinsvorsorge und deren Ausbau zum zentralen Berliner Klimadienstleister. Dieser Antrag wurde von der Abteilung angenommen.

Insgesamt drei Anträge wurden von Gerhard Lechleitner eingebracht. Ein Antrag zum sogenannten Altersgeld im Landesbeamtenversorgungsgesetz und ein Antrag zur Streichung eines Teilsatzes, der sich mit Konkurrenz um besser bezahlte Positionen innerhalb der Berliner Verwaltung befasst, wurden angenommen. Dagegen abgelehnt wurde der Antrag, dass die Forderung das Wahlalter auf 16 zu senken, aus dem Wahlprogramm gestrichen wird.

Insgesamt 20 Anträge wurden von Lennart Weyandt eingebracht. Diese befassen sich mit dem verkehrspolitischen Teil des Wahlprogramms. Inhaltlich befassen sich die Anträge mit der Verkehrswende, vor allem digitalen Lösungen und eine gerechtere Flächenverteilung zwischen den einzelnen Verkehrsteilnehmer. Alle 20 Anträge wurden angenommen.

Termine und Impressum

Termine der Abteilung

Dienstag, 13.04.2021, 19:00 Uhr	Sabine Smentek (Staatssekretärin für Informations- und Kommunikationstechnik) zum Thema „Corona und die damit einhergehende Beschleunigung der Digitalisierung“
Dienstag, 04.05.2021, 19:00 Uhr	Dörte Eiß (Vorstand Verbraucherzentrale Berlin) zum Thema Verbraucherschutz in Berlin in Zeiten von Corona (online, Zugangsdaten werden rechtzeitig per Mail gesendet)
Dienstag, 01.06.2021, 19:00 Uhr	Kian Niroomand (Vorsitzender & Wahlkampfleiter des Kreises) zum Thema Wahlkampf in Charlottenburg-Wilmersdorf (online, Zugangsdaten werden rechtzeitig per Mail gesendet)

Impressum:

SPD Landesverband Berlin
Kreis Charlottenburg-Wilmersdorf
Abteilung 97
www.wilmersdorf-sued.de

Redaktion:

Florian Dörstelmann (V.i.S.d.L.P)
Felix Bürkholz